

Fritz Vilmar

# Industrielle Arbeitswelt

Grundlagen einer  
kritischen Betriebssoziologie

Unter Mitarbeit von  
Klaus Gülden

Laetare/Imba

Institut für  
Arbeitswissenschaft  
der TH Darmstadt

# Inhalt

Einleitung	7
1. Mißachtung der Menschenwürde im Betrieb	11
1.1 Erfahrungsberichte	11
1.2 Was ist eigentlich Menschenwürde?	19
1.3 Wie verbindlich sind die Grundrechte?	21
2. Der Gegensatz von Kapital und Arbeit im Betrieb	25
2.1 Kapital und Arbeit	25
2.2 Das privatwirtschaftliche Unternehmensinteresse: Gewinnerzielung	32
2.3 Der Mensch als »Kostenfaktor Arbeit«	34
3. Schädigungen des Menschen in der industriellen Arbeitswelt	39
3.1 Existenzunsicherheit	40
3.2 Ausbeutung in Form von Einkommens- und Lohnanreizsystemen	44
3.3 Psycho-physisches Arbeitsleid	54
3.4 Fremdbestimmung und Monotonie der Arbeit	63
3.5 Diskriminierung von Jugendlichen, Frauen und Ausländern im Arbeitsprozeß	67
3.6 Auswirkungen der Industriearbeit auf Familie und »Freizeit«	75
4. Betriebshierarchie als Funktion und Herrschaftssystem	81
4.1 Funktionale Hierarchie: Arbeitsteilung und Zentralisierung	81
4.2 Disfunktionale Hierarchie: irrationales Herrschaftssystem	87
5. Arbeiter und Angestellter: Solidarität und Aufstiegsideologie im Betrieb	93
5.1 Entwicklung und Positionswandel des Angestellten im Industriebetrieb	93
5.2 Die untere Vorgesetztenebene: Funktionsverlust der Vorarbeiter und Meister	97

5.3	Arbeitnehmerschaft zwischen kollektiver Solidarität und individuellem Aufstieg	100
5.4	Gesellschaftsbild und betriebspolitisches Bewußtsein der Arbeitnehmer in der BRD (M. Joost)	103
6.	Pseudointegration: Betriebliche Sozialpolitik als »Neofeudalismus«	112
6.1	Materielle Sozialpolitik	115
6.2	Psychologische Sozialpolitik	118
6.3	Ideologische Sozialpolitik	125
7.	Grundzüge einer demokratischen Betriebs- und Wirtschaftsordnung	129
7.1	Notwendig: Eine »multifrontale« Demokratisierungsstrategie	129
7.2	Der Wandel der industriellen Arbeitsorganisation: Chancen und Gefahren	136
7.3	Modelle humanerer Arbeitsorganisation	140
7.4	Interessenvertretung und Arbeitsschutzrechte im Betrieb	153
7.4.1	Gewerkschaften als Interessenvertretung	153
7.4.2	Arbeitsschutzrechte	160
7.4.2.1	Kollektive Rechte	160
7.4.2.2	Individuelle Rechte	162
7.5	Mitbestimmung und Wirtschaftsdemokratie	164
7.5.1	Statt Mitbestimmung »Arbeiterkontrolle«?	164
7.5.2	Vier Grundsätze einer umfassenden Mitbestimmungskonzeption	166
7.5.3	Basisdemokratische Neuorientierung in Europa	173
7.5.4	Mitbestimmung am Arbeitsplatz – Der wichtige »nächste Schritt«	176
7.5.5	Ansätze im neuen Betriebsverfassungsgesetz	181
7.6	Mittel und Ziele der Wirtschaftsdemokratie	184
7.6.1	Rahmenplanung	184
7.6.2	Konjunkturpolitische Instrumente	189
7.6.3	Wirtschaftskontrolle und Vergesellschaftung	191
	Literaturhinweise	194